

**Israel-bezogener
Antisemitismus.
Fake News und Hassreden
auf den sozialen Medien
insbesondere
nach dem 7. Oktober 2023**

Vortrag vor dem Flüchtlingsmuseum / der Gedenkstätte Riehen

Donnerstag 2. Mai 2024

Ralph Friedländer, SIG-Vizepräsident

Aufbau des Vortrags (ca. 45 Minuten)

- 1. Was ist Israel-bezogener Antisemitismus?**
- 2. Was sind die Ziele Israels sowie der PA und der Hamas?**
- 3. Kurzer historischer Abriss**
- 4. Was geschah am 7. Oktober 2023?**
- 5. Die Erhöhung der antisemitischen Vorfälle weltweit**
- 6. Die Situation auf den sozialen Medien**
- 7. Die Stellung Israels in der UNO und der Weltgemeinschaft**
- 8. Verschiedene Thesen als Denkanstöße (nicht meine Meinung)**

1. Was ist Israel-bezogener Antisemitismus?

Arbeitsdefinition von Antisemitismus der IHRA (2016)

Die «International Holocaust Remembrance Alliance» (IHRA) ist eine zwischenstaatliche Organisation mit 35 Mitgliedsländern und 8 Beobachterländern. Sie wurde 1998 vom ehemaligen schwedischen Premierminister Göran Persson gegründet und befasst sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Holocaust und dem Völkermord an den Roma.

Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.

Erscheinungsformen von Antisemitismus können sich auch gegen den Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, richten.

Allerdings kann Kritik an Israel, die mit der an anderen Ländern vergleichbar ist, nicht als antisemitisch betrachtet werden.

Beispiele zur Veranschaulichung (1)

- **Der Vorwurf gegenüber den Jüdinnen und Juden als Volk oder dem Staat Israel, den Holocaust zu erfinden oder übertrieben darzustellen.**
- **Der Vorwurf gegenüber Jüdinnen und Juden, sie fühlten sich dem Staat Israel oder angeblich bestehenden weltweiten jüdischen Interessen stärker verpflichtet als den Interessen ihrer jeweiligen Heimatländer.**

Beispiele zur Veranschaulichung (2)

Das Aberkennen des Rechts des jüdischen Volkes auf Selbstbestimmung, z.B. durch die Behauptung, die Existenz des Staates Israel sei ein rassistisches Unterfangen.

Die Anwendung doppelter Standards, indem man von Israel ein Verhalten fordert, das von keinem anderen demokratischen Staat erwartet oder gefordert wird.

Beispiele zur Veranschaulichung (3)

- **Das Verwenden von Symbolen und Bildern, die mit traditionellem Antisemitismus in Verbindung stehen (z.B. der Vorwurf des Christismordes oder die Ritualmordlegende), um Israel oder die Israelis zu beschreiben.**
- **Vergleiche der aktuellen israelischen Politik mit der Politik der Nationalsozialisten.**
- **Das kollektive Verantwortlichmachen von Jüdinnen und Juden für Handlungen des Staates Israel.**

Gemäss dieser Definition könnte Vieles, was wir heute erleben als antisemitisch bezeichnet werden:

- 1. From the river to the sea Palestine will be free**
- 2. Forderung einer Kriegsführung ohne zivile Opfer**
- 3. Israelis töten absichtlich Kinder**
- 4. Die Israelis tun den Palästinensern dasselbe an, wie die Nazis den Juden (Genozid, Holocaust)**
- 5. Israel ist ein Apartheid-Staat**
- 6. Aufruf der Hamas, alle Juden zu töten: alle Israelis sind Besatzer; alle Juden sind mitschuldig.**

Versuch einer alternativen Definition von Antisemitismus: «Jerusalem Erklärung» von 2021 die Folgendes ermöglichen will:

- 1. Antizionismus / die Existenz eines jüdischen Staats in Frage zu stellen**
- 2. Double Standards: von Israel höhere Standards zu verlangen**
- 3. Israel mit Nazi-Deutschland, Apartheid-Südafrika, Rassismus, Terrorismus oder Kolonialismus gleichsetzen**
- 4. Zum Boykott von israelischen Produkten, Künstlern, Wissenschaftlern, Politikern, Handelsbeziehungen, militärischer Zusammenarbeit.**

Anti-Judaismus – gegen die jüdische Religion

Antizionismus – gegen den Staat Israel

Antisemitismus – gegen Jüdinnen und Juden

**Oft fließender Übergang, da nicht klar ist, was
«Antizionismus» tatsächlich meint.**

**Israel-Kritik / Linker Antisemitismus / Rechter
Antisemitismus / Muslimischer Antisemitismus**

Die drei «D» beim Blick auf Israel:

**(1) Delegitimierung, (2) Dämonisierung, (3) Double
Standards**

2. Was sind die Ziele Israels sowie der Arabischen Liga PLO/PA und der Hamas?



Israelische Unabhängigkeitserklärung 1948 (1):

Der Staat Israel wird all seinen Bürgern ohne Unterschied von Religion, Rasse und Geschlecht, soziale und politische Gleichberechtigung verbürgen.

Er wird Glaubens- und Gewissensfreiheit, Freiheit der Sprache, Erziehung und Kultur gewährleisten, die Heiligen Stätten unter seinen Schutz nehmen und den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen treu bleiben.

Israelische Unabhängigkeitserklärung 1948 (2):

Wir wenden uns – selbst inmitten mörderischer Angriffe, denen wir seit Monaten ausgesetzt sind – an die in Israel lebenden Araber mit dem Aufrufe, den Frieden zu wahren und sich aufgrund voller bürgerlicher Gleichberechtigung und entsprechender Vertretung in allen provisorischen und permanenten Organen des Staates an seinem Aufbau zu beteiligen.

Israelische Unabhängigkeitserklärung 1948 (3):

Wir reichen allen unseren Nachbarstaaten und ihren Völkern die Hand zum Frieden und zu guter Nachbarschaft und rufen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe mit dem unabhängigen hebräischen Volk in seiner Heimat auf.

Der Staat Israel ist bereit, seinen Beitrag bei gemeinsamen Bemühungen um den Fortschritt des gesamten Nahen Ostens zu leisten.

Arabische Liga (1)



Die Liga der arabischen Staaten (1945) (2)

- **Ziel: Wahrung der arabischen Ausseninteressen; Förderung der Beziehungen der Mitglieder auf politischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet;**
- **Eines der ersten Projekte der Arabischen Liga war der Versuch, den Zionismus aufzuhalten, die jüdischen Einwanderer aus Palästina zu vertreiben und den Jischuw zu vernichten. Zu diesem Zweck wurde bereits 1945 ein Wirtschaftsboykott gegen Juden beschlossen, welcher am 1. Januar 1946 in Kraft trat.**
- **Armee des heiligen Krieges (Ägypten, Syrien, Transjordanien, Libanon, Irak, Saudi-Arabien) 1948-49 + Befreiungsarmee**

Arabische Befreiungsarmee (1947)





Die arabische Liga (3)

- Die Khartum-Resolution von 1967 Bestimmungen, die als die „drei Neins“ beziehungsweise die „Three No’s“ bekannt wurden:
 - (1) NO peace with Israel – Kein Frieden mit Israel
 - (2) NO recognition of Israel – Keine Anerkennung Israels
 - (3) NO negotiations with Israel – Keine Verhandlungen mit Israel
- Friedensvertrag mit Ägypten 1979; Mitgliedschaft wird suspendiert
- Friedensvertrag mit Jordanien 1994
- Arabische Friedensinitiative 2002 – Normalisierung gegen Grenzen entlang der Waffenstillstandslinie von 1949 + palästinensischer Staat
- Abraham Abkommen 2020: Friedensvertrag zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrein, Sudan und Marokko





قف

Palästinensische Befreiungsorganisation PLO (1)

- **Die PLO wurde 1964 auf Initiative des damaligen ägyptischen Präsidenten Gamal Abdel Nasser mit Unterstützung des KGB in Jerusalem gegründet, um eine Vertretung des arabischen Volkes in Palästina im Rahmen einer panarabischen Bewegung zu schaffen und Israel zu zerstören.**
- **Es ist eine Dachorganisation verschiedener Fraktionen, die die Vertretung aller Palästinenser, auch der im arabischen und im nichtmuslimischen Exil, anstrebt. Die weitaus stärkste Fraktion ist die Fatah. Die anderen sind: PLFP, DFLP, PLF, ALF, PSF**

Palästinensische Befreiungsorganisation PLO (2)

- **Der Artikel 24 in der PLO Charta schloss Ansprüche auf die Westbank und Gaza aus (da diese schon befreit seien).**
- **Terroranschläge als «Widerstand»; Beispiele:**
- **18. Februar 1969: Attentat auf dem Flughafen Zürich-Kloten (Fatah)**
- **21. Februar 1970: Bombenattentat auf Swissair-Flug 330**
- **6. September 1970: Entführung von Swissair-Flug 100 (PFLP)**
- **Entebbe / Achille Lauro / München Olympia-Dorf**



Hamas Charta (1987) (1)

- **Die ideologische Grundlage ist der Islamismus der Muslim-Bruderschaft**
- **Das Existenzrecht Israels wird bestritten.**
- **Alle Muslime und Araber werden zur Befreiung von Palästina und zur Unterstützung der Hamas im Kampf gegen eine postulierte „zionistische Invasion“ aufgerufen.**
- **Es gibt keine Lösung zum Palästina-Problem ausser Dschihad; die Befreiung Palästinas ist die Pflicht eines jeden Muslims.**
- **Internationale Konferenzen und Friedensinitiativen sind reine Zeitverschwendung und unsinnig.**

Hamas Charta (1987) (2)

- **Dabei wird auf ein traditionelles Hadith hingewiesen, das zum Töten aller Juden aufruft.**
- **„Der Zionismus macht nirgends Halt: Nach Palästina Expansion vom Nil bis zum Euphrat und dann die ganze Welt.“ Als Beleg wird auf die „Protokollen der Weisen von Zion“ verwiesen.**
- **2017 Grundsatzpapier neu mit antikolonialistischer Argumentation**



3. Kurzer historischer Abriss

- Zerstörung des Tempels durch die Römer (70), Verbot der Beschneidung und Umbenennung von Judäa in Syria-Palästina (135)**
- Ab 325 Christentum als verschieden vom Judentum; neuer Bund; die Zerstreuung der Juden ist eine Strafe Gottes für Ablehnung Jesu;**
- Die Kreuzzüge töten die jüdische Bevölkerung in Europa und im Nahen Osten und Jerusalem.**
- Das Osmanische Reich nimmt die meisten Juden aus Spanien auf (1492)**

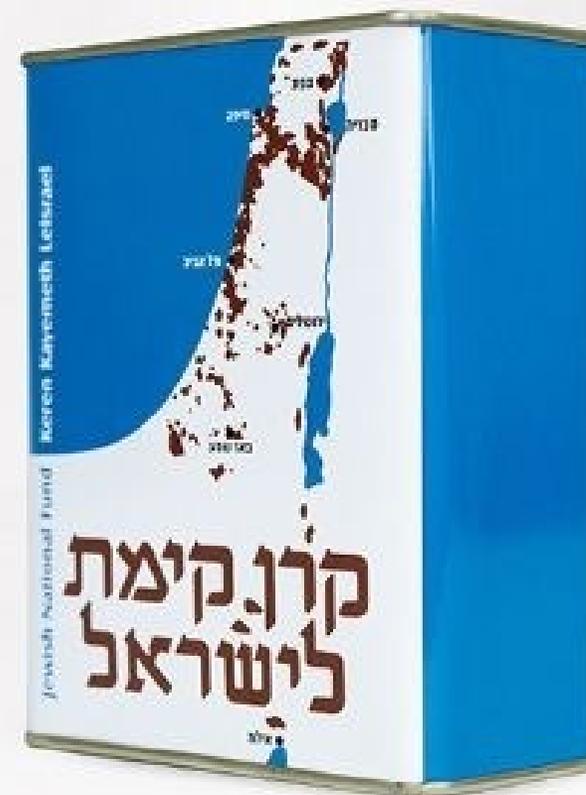
Osmanisches Reich um 1900



Aufkaufen von Land

- **Beim 5. zionistischen Kongress 1901 wird der Jüdische Nationalfonds ins Leben gerufen (JNF-KKL)**
- **Seither wird Geld für den Kauf von Land gesammelt; zuerst im Osmanischen Reich, dann im Völkerbund-Mandat Palästina und dann in Israel selbst**
- **Auch heute noch leben 80% der Israelis auf einst gekauftem Land.**
- **260 Millionen Bäume gepflanzt; 180 Dämme und Wasserreservoirs; 1'000 Km² bebaut und über tausend Naturparks angelegt.**
- **Schaffung Arbeit und Einkommen für tausenden Araberinnen und Araber die mit den Juden ins Land kommen.**
- **Heute gibt es eine Fatwa gegen den Verkauf von Land an Juden.**

Blue Box – «Puschke»



BRITISH MANDATE FOR PALESTINE (1920-1922)



BRITISH MANDATE FOR PALESTINE (AS DIVIDED AFTER SEPTEMBER 1922)



Jüdische Einwanderung nach Palästina

Periode/Jahr	Zahl der Einwanderer	Wichtigste Herkunftsländer
1882–1903	20 000–30 000 (1. Alijah)	Russland
1904–1914	35 000–40 000 (2. Alijah)	Russland, Polen
1919–1923	ca. 35 000 (3. Alijah)	Russland bzw. Sowjetunion, Polen
1924–1931	ca. 80 000 (4. Alijah)	Polen, Sowjetunion
1932–1938	ca. 200 000 (5. Alijah)	Polen, Deutschland
1939–1945	ca. 80 000	Polen, Deutschland, Rumänien, Ungarn, Tschechoslowakei
1946–1948	ca. 56 000	Polen, Rumänien

Angelika Timm, Israel, Bonn 1998, S. 348 (Auszug)

Population of Palestine, 1922-47

Year	Muslims	Christians	Druze & Other	Jews	Total
1922	589,177	71,464	7,617	83,790	752,048
1931	759,700	88,907	10,101	174,606	1,033,314
1936	862,730	108,506	11,378	384,708	1,366,692
1942	995,292	127,184	13,121	484,408	1,620,005
1947	1,157,423	146,162	15,849	614,239	1,933,673

Der Palästinakrieg oder Israelische Unabhängigkeitskrieg von 1948 / 49

- **Kämpfe zwischen arabischen Milizen (u. a. der Armee des heiligen Krieges) und jüdischen Militärorganisationen (u. a. der Hagana, Palmach, Irgun Tzvai Leumi, Lechi) nach dem Teilungsplan der UNO**
- **Nach der Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel am 14. Mai 1948 rückten am 15. Mai, kurz nach 0 Uhr, reguläre Armeeeinheiten einer Allianz, die von den arabischen Staaten Ägypten, Syrien, Libanon, Jordanien und Irak gebildet worden war, in das ehemalige britische Mandatsgebiet ein und griffen Israel an.**
- **Aufruf der Arabischen Liga an die Araber der Region, ihre Häuser vorübergehend zu verlassen.**

Sir John Bagot Glubb – Glubb Pasha



Die Arabische Legion



Before and after the Six Day War, 1967

Before



After



Zitate arabischer Führer (1):

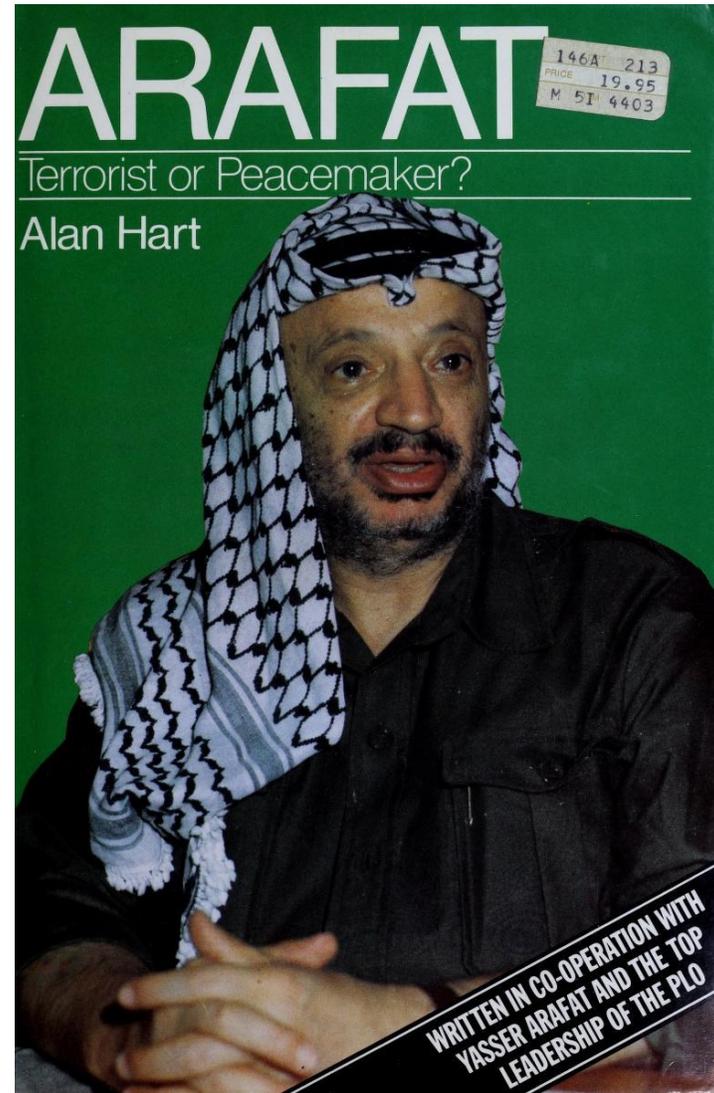
- **Es gibt kein Land Palästina. Palästina ist eine Erfindung der Zionisten. Uns Arabern ist dieser Ausdruck fremd (Awni Abdul-Hadi, 1937 gegenüber der «Peel Commission»)**
- **Das palästinensische Volk gibt es nicht. Die Schaffung eines palästinensischen Staats bedeutet lediglich die Fortsetzung des Kampfes gegen Israel und für die arabische Einheit. Wir sprechen davon aus politischen und taktischen Gründen weil Jordanien keinen Anspruch auf Haifa, Jaffa und Beer-Sheva erheben kann (Zuheir Mohsen, Chef der militärischen Operationen der PLO, 1977).**

Zitate arabischer Führer (2):

- **The Entwicklung einer palästinensischen nationalen Identität kommt als Antwort auf den Anspruch, Palästina sei jüdisch (König Hussein von Jordanien, 1987).**
- **Ich denke es gibt eine arabische Nation. Ich denke nicht, dass es eine palästinensische Nation gibt. Es ist eine kolonialistische Erfindung. Wann in der Geschichte gab es jemals Palästinenser? (Azmi Bishara, Arabisch-Israelischer Mitglied der Knesset, 1994).**

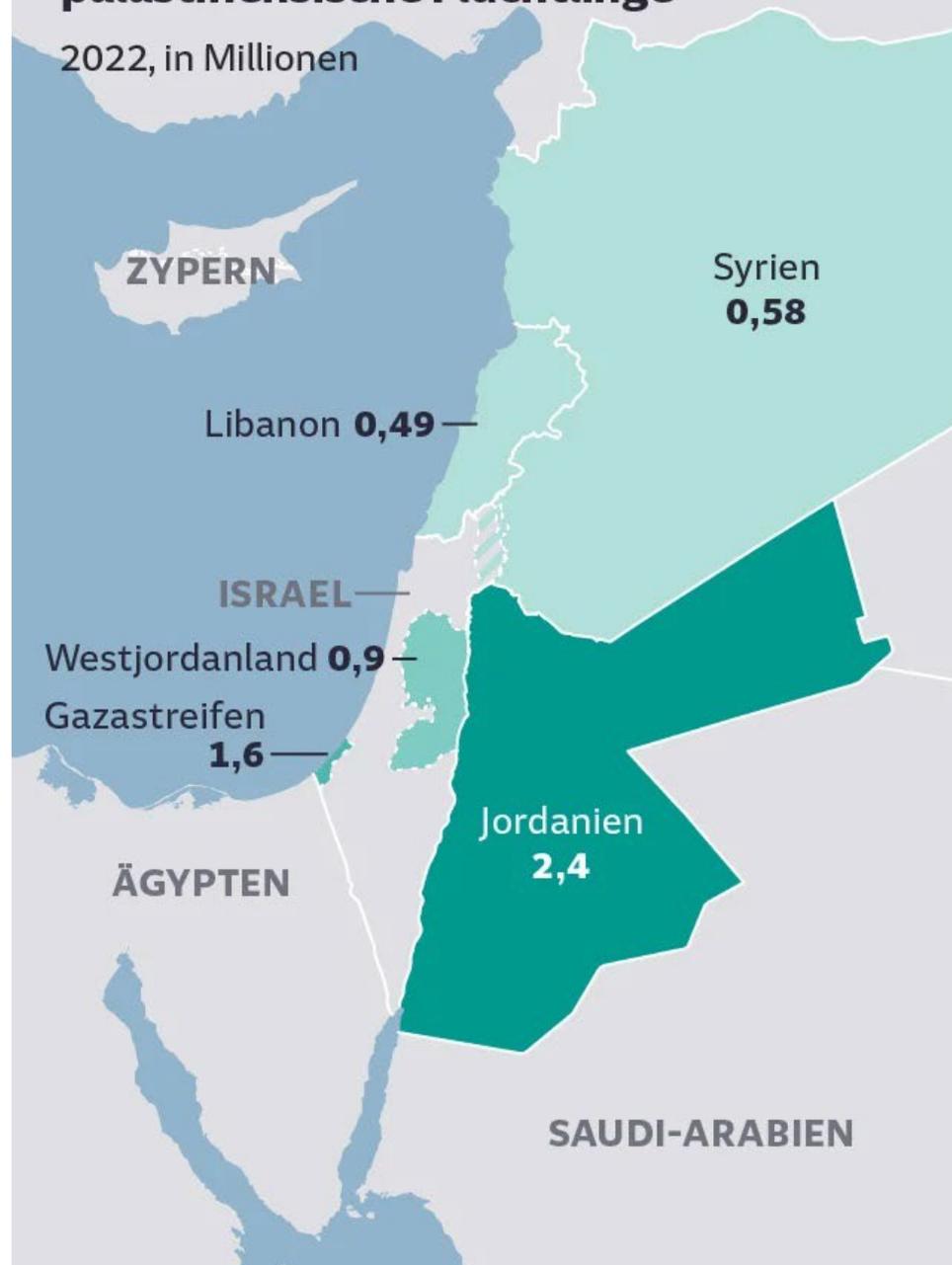
Zitate arabischer Führer (3):

- **Das palästinensische Volk hat keine nationale Identität. Ich, Yasser Arafat, Mann des Schicksals, werde ihnen diese Identität über den Kampf gegen Israel geben (Aus der autorisierten Biographie Arafats von Alan Hart).**



Offiziell von den UN registrierte palästinensische Flüchtlinge

2022, in Millionen



Friedensversuche

- **Peel Kommission 1937**
- **UNO-Teilungsplan 1947**
- **Angebot Israels bei der Staatsgründung 1948**
- **Angebot 1967 zur Rückgabe der eroberten Gebiete**
- **Genfer Nahostkonferenz 1973**
- **Israelisch-ägyptischer Friedensvertrag 1979**
- **Israelisch-jordanischer Friedensvertrag von 1994**
- **Oslo Friedensprozess mit Roadmap ab 1993**
- **Taba 1995 Interimsabkommen (Oslo II)**
- **Wye Abkommen 1998 Jerusalem**
- **Camp David II 2000**
- **Rückzug aus Gaza 2007 mit Zwangsumsiedlung der Juden**

Einige Fakten

- **Noch nie haben so viele Araber zwischen Jordan und Mittelmeer gelebt.**
- **Jerusalem hatte in ihrer Geschichte fast immer eine jüdische Mehrheit; nach der Gründung Israels aber nicht mehr.**
- **Es sind weit mehr palästinensische Araber durch andere Araber getötet worden als von jüdischen Israelis.**
- **Die von Israelis getöteten Muslime sind 0,03% der Muslime die weltweit von anderen Muslimen getötet wurden.**
- **Die PLO hat mehr Israelis getötet als die Hamas.**

Mögliche Grundmuster (keine Fakten):

Israel wird aufgefordert mit den Kampfhandlungen sofort aufzuhören, wenn es siegt (UN Resolution 242 und die Folgenden) = Israel darf nicht siegen;

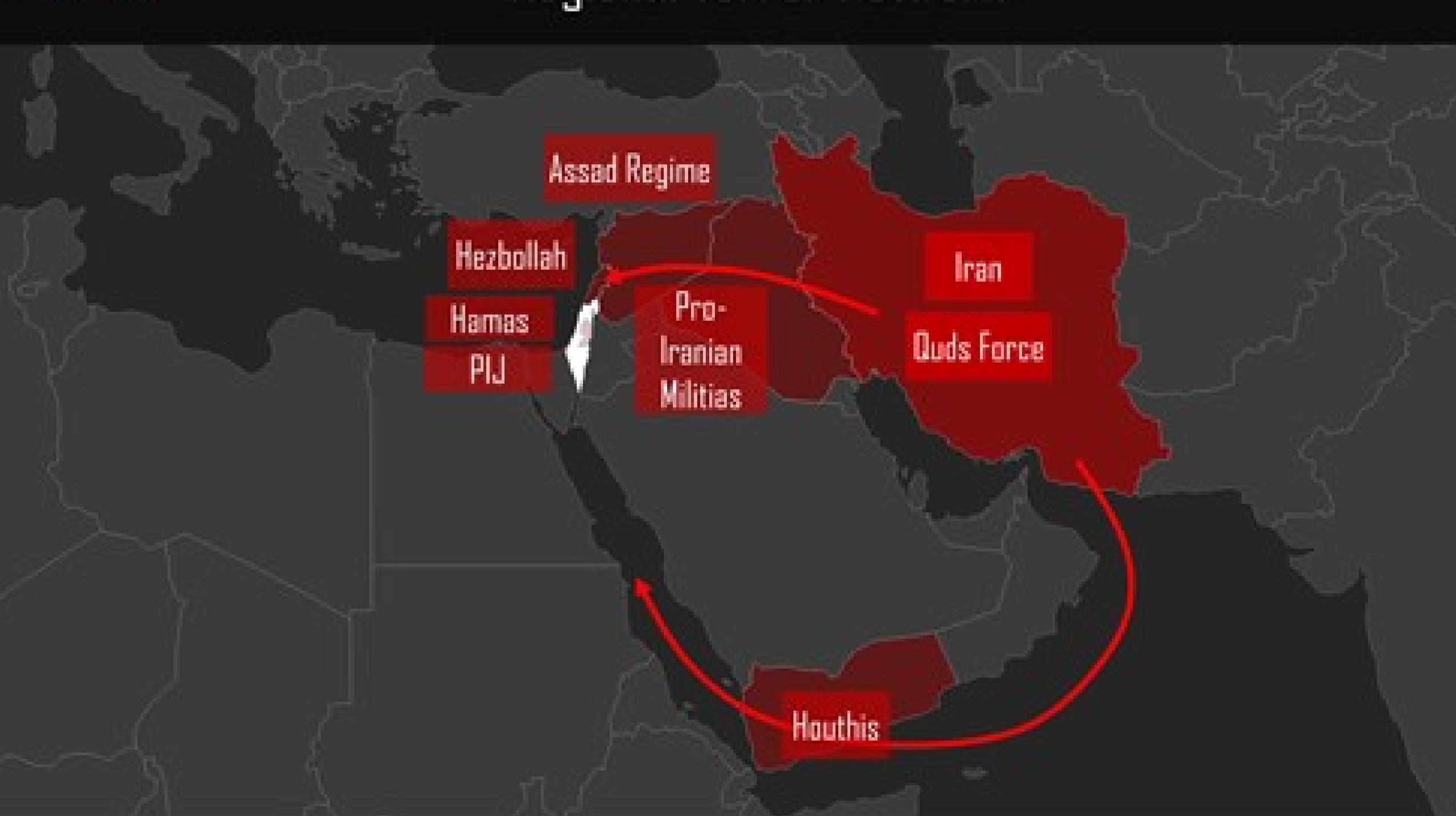
Israels Gegner dürfen es ohne Konsequenzen immer wieder versuchen, Israel auszulöschen.

Israel wird ermahnt, Attacken unbeantwortet zu lassen.

Würde Israel einen einzigen Krieg verlieren so wäre es das Ende. Würde Israel die Waffen strecken, wäre der 7. Oktober allgegenwärtig; würden die Araber die Waffen strecken, gebe es sofort Frieden = Fragwürdige Metapher der Gewaltspirale.

Wandlung der antiisraelischen/antizionistischen Gründe:

- **Christlich-religiös: Verlust der Heimat als Strafe Gottes**
- **Anti-Kommunismus: die Zionisten sind alle Kommunisten und Sozialisten**
- **Anti-Rassismus: Zionismus ist Rassismus (UN Resolution 1975)**
- **Anti-Kolonialismus: Israel als weisser Kolonialstaat gegen die People of Color (POC) bzw. von Kolonialmächten etabliert; anti-Apartheid**
- **Linksgerichtet: Israel als rechtsextrem, als Unterdrücker**
- **Muslimisch-religiös: «Dar al Islam» (=muslimisches Land).**
- **Israel begeht Völkermord / Genozid**



Assad Regime

Hezbollah

Hamas

PIJ

Pro-Iranian Militias

Iran

Quds Force

Houthis

Ausschnitte aus den GoPro-Kameras von Hamas-Kämpfern

- <https://mail.google.com/mail/u/0?ui=2&ik=0952fd8246&attid=0.1&permmsgid=msg-a:r-4173770107448696512&th=18f35ebb8c4420b5&view=att&disp=safe&realattid=18f35eb7897dc079a11>

5. Die Erhöhung der antisemitischen Vorfälle weltweit

- In der Schweiz haben die antisemitischen Vorfälle in der realen Welt und im Internet bzw. Online sprunghaft zugenommen und sich im Jahresdurchschnitt in etwa verdreifacht. Es handelt sich um Tötlichkeiten, Beschimpfungen, Schmierereien und Aussagen.**
- Den grössten Zuwachs gibt es beim Israelbezogenen Antisemitismus und bei den antisemitischen Verschwörungstheorien. Die Leugnung der Schoah blieb konstant.**
- Weltweit waren die steilsten Anstiege antisemitischer Vorfälle in den USA und Grossbritannien zu verzeichnen.**
- Die Sicherheitsvorkehrungen wurden verstärkt, aber das subjektive Gefühl der Unsicherheit unter den Juden weltweit bleibt.**

6. Die Situation auf den sozialen Medien



X (Twitter)



TikTok



Kick



Instagram



Threads



Facebook



Twitch



Youtube



Discord



WhatsApp



Pinterest



Messenger



Behance



Flickr



Snapchat



Line



Talk



Telegram



Dribbble



LinkedIn



Tumblr



WeChat



Vimeo



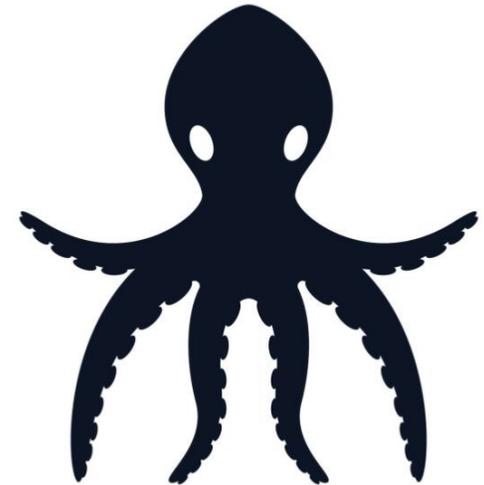
Reddit

Die häufigsten antiisraelischen/ antisemitischen Inhalte (1)

- **Fake News zu Israel / Gaza / Westbank
Übernahme der Angaben der Hamas-Behörden als Fakten;
Ignorieren der Angaben aus Israel; verzerrte Wiedergabe der
Aussagen der ICJ, UNO-Organisationen; Fokus auf die zivilen Opfer**
- **Geschichtsklitterung: Leugnung des 7. Oktobers 2023, des
Holocausts, der Versuche Israel zu zerstören, Leugnung, dass
Juden aus dem Nahen Osten stammen, einseitiges Nakba-
Narrativ; Moses, Salomon und Jesus waren Araber, Muslime oder
Palästinenser; «Historic Palestine»**

Die häufigsten antiisraelischen/ antisemitischen Inhalte (2)

- Juden und Israelis werden als grausam, geld- und
machtgierig sowie als Gefahr für die Welt dargestellt. Um
den Filtern zu entkommen werden Umschreibungen
verwendet: die Rothschilds, George Soros, die Lügner oder
mit Emojis, wie:



Was ist seit dem 7. Oktober los?

- **Multiplizierung der antiisraelischen und antisemitischen Posts auf allen Sozialmedien**
- **Bei Meldungen können Inhalte entfernt werden (Facebook, Tiktok, Instagram, YouTube); es gibt aber Medien, die es kaum tun (Telegram)**
- **Russland, China, Iran und gewisse arabische Staaten werden verdächtigt, tausenden von Leuten zu bezahlen um auf den sozialen Medien Desinformation und antiisraelische Attacken zu verbreiten.**
- **Die Fake News werden immer raffinierter und können neu mit künstlicher Intelligenz scheinbar echt und wissenschaftlich erwiesen aussehen; Fotos und Videos können manipuliert werden und millionenfach verbreitet werden.**

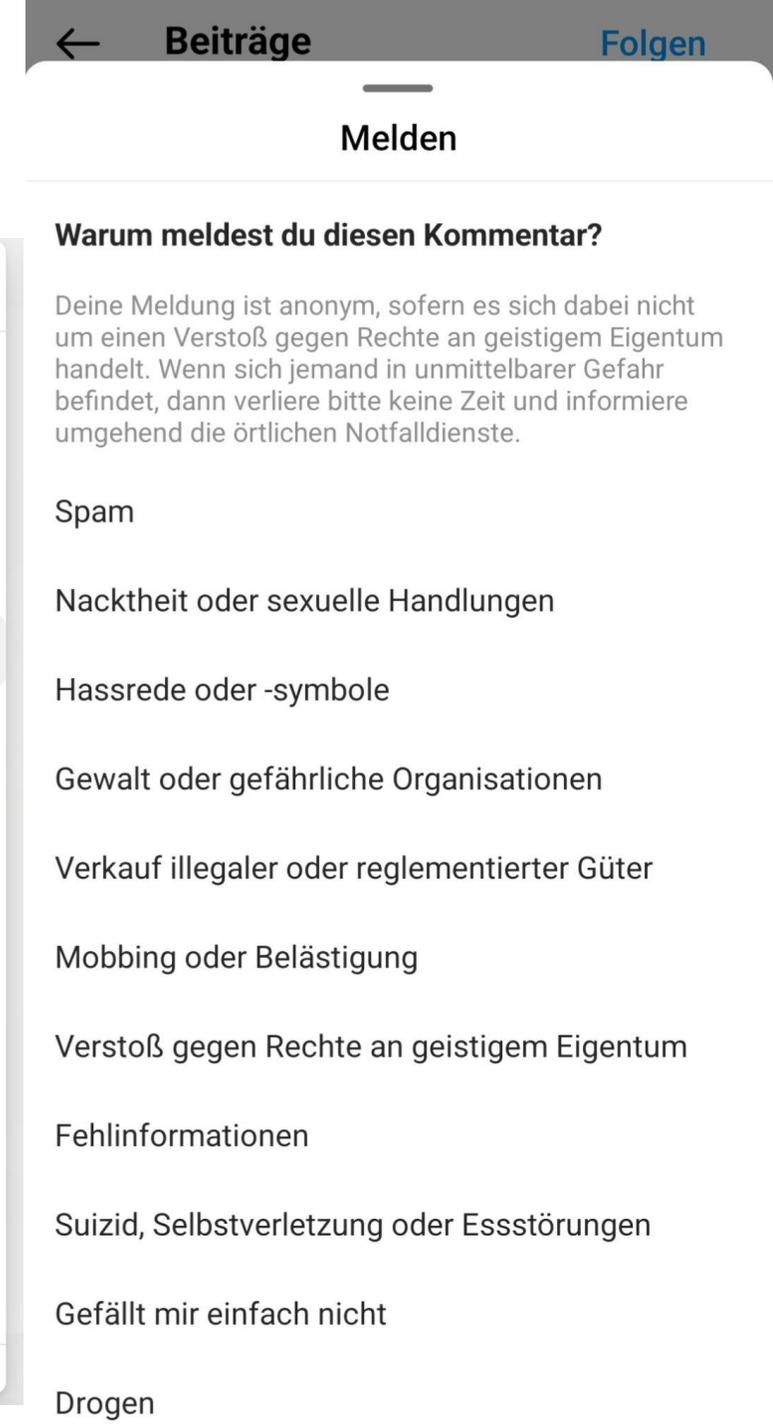
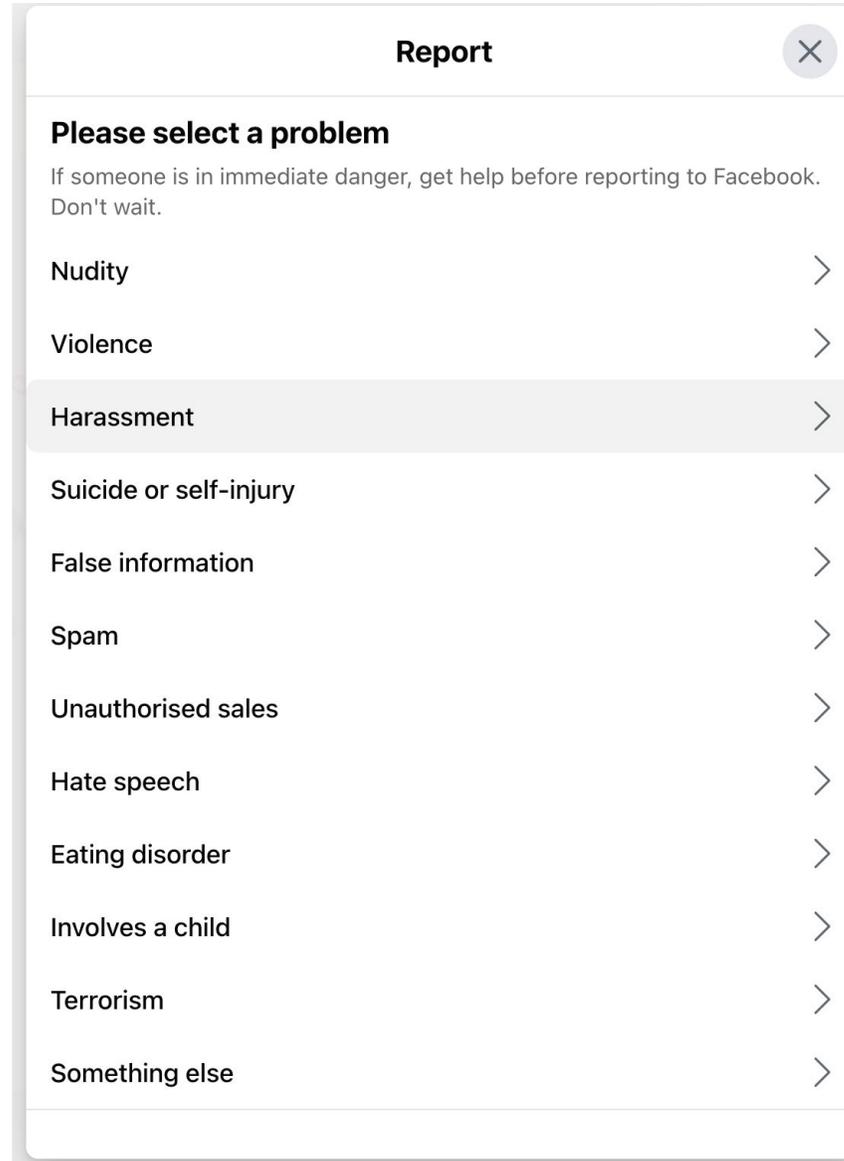
Was können Sie tun? (1)

- **Melden Sie antisemitische und antiisraelische Posts sowohl intern (bei den sozialen Medien selbst) als auch extern (bei den Meldestellen)**

Für Monitoring / Statistik

- SIG Meldestelle DCH (facebook, twitter, Instagram, Telegram) = Monitoring only
- GRA Stiftung gegen Rassismus & Antisemitismus
- Verein für Demokratie

Was können Sie tun? (2)



Was können Sie tun? (3)

•Nutzen Sie die Möglichkeiten des Rechtsstaats, gerichtlich vorzugehen

Für Strafanzeigen

- Eidg. Kommission gegen Rassismus EKR
<https://www.reportonlineracism.ch/d102.html>
- FOA - Fighting online antisemitism: Formular (Hatespeech & #)
- Fachstelle für Rassismusbekämpfung ara@gs-edi.admin.ch
- CICAD - Suisse romande

7. Die Stellung Israels in der UNO und der Weltgemeinschaft (1)

- **Israel ist ein wirtschaftlicher, militärischer, wissenschaftlicher, kultureller Erfolg: hoher Lebensstandard für Alle, blühende Musik- und Kulturszene, High-Tech, Start-Ups, starke Armee;**
- **Garant der Religionsfreiheit, der Menschenrechte, der Drusen, Tscherkessen, Beduinen, LGBTQ+; Araber, Samariter; offener Zugang zu den heiligen Stätten;**
- **Die arabische Bevölkerung Israels ist die wohlhabendste, langlebigste, am besten ausgebildete arabische Bevölkerung des Nahen Ostens mit der besten Gesundheitsversorgung und den meisten Möglichkeiten sich frei auszudrücken und zu bewegen.**

7. Die Stellung Israels in der UNO und der Weltgemeinschaft (2)

- Die Verurteilung Israels durch die UNO (GV, Sicherheitsrat, Menschenrechtsrat, Unterorganisationen) ist überproportional (30 bis 60%) obwohl Israel nur ein Tausendstel der Weltbevölkerung darstellt.
- Andere Konflikte treten in den Hintergrund: Syrien, Sudan, Jemen, Afghanistan, Mali, Uiguren, Rohingya, Armenier, Ukraine.
- UNRWA lässt den Konflikt von 1948/9 offen und ist ein Spezialfall. 6 Millionen Leute werden bezahlt damit sie über Generationen Flüchtlinge bleiben und eines Tages nach Israel gehen. Staff ist zu 99% arabisch. <https://www.youtube.com/shorts/Lg-1TnIAfkc>

7. Die Stellung Israels in der UNO und der Weltgemeinschaft (3)

- Israel wird systematisch aufgefordert, nicht oder nur symbolisch zu reagieren, wenn es angegriffen wird.**
- Länder und Organisationen, die Israel vernichten wollen werden nicht von der UNO sanktioniert (Iran, Hisbollah, Hamas)**
- Israel kämpft ums Überleben (militärisch und wirtschaftlich), riskiert aber dauernd, boykottiert zu werden, wenn es sich wehrt.**
- Israel kann nicht auf die UNO-Blauhelme, aber auch nicht mehr auf Amerika und schon gar nicht auf Europa zählen.**

7. Die Stellung Israels in der UNO und der Weltgemeinschaft (4)

- Israel darf trotz gewonnener Verteidigungskriege niemals sein Territorium vergrössern (einzig die USA haben ihre Annexion der Golanhöhen anerkannt).**
- Zuerst die UNESCO und dann die UN-Generalversammlung haben – mit den Stimmen der Europäer – beschlossen, dass der Tempelberg nur als al-Haram asch-Scharif bezeichnet werden darf und das Grab der Patriarchen in Hebron ausschliesslich eine arabisch-palästinensische Stätte ist, obwohl es auch eine wichtige jüdische Stätte ist (Machpela).**

8. Denkanstöße (nicht meine Meinung) (1)

- Die überproportionale Verurteilung Israels durch die Weltgemeinschaft bzw. das UNO-System sowie die ungleichen Standards gegenüber Israel sind ohne eine Globalisierung des Antisemitismus nicht zu erklären.**
- Die überproportionale politische und finanzielle Zuwendung für die palästinensischen Araber gilt nur so lange sie gegen Israel kämpfen.**
- Für einige muslimische Staaten geht es direkt oder indirekt um die Wiederherstellung des Islams in Israel – auch wenn sie sich sonst einander feindlich gegenüberstehen (Iran, Katar, Türkei, Algerien, Syrien, Saudi-Arabien).**
- Einige Europäer wünschen sich ebenfalls den Untergang Israel und die Vollendung des Holocausts (manchmal unbewusst).**

8. Denkanstöße (nicht meine Meinung) (2)

- **«Israel ist der Jude unter den Nationen» (Michael Brenner) Der Staat Israel ist in der Weltgemeinschaft das, was früher die Juden in der Gesellschaft waren: unheimliche und geächtete Aussenseiter.**
- **Die Gründung des Staates Israels wäre mit der heutigen UNO nicht mehr möglich.**
- **Die historisch-religiöse Verbindung des jüdischen Volk mit dem Land Israel, die als Grund für das Mandat des Völkerbunds genannt wurde, wird heute – trotz historischer Evidenz – weltweit politisch infrage gestellt: «Abraham war der erste Muslim, Palästina gibt es seit 3000 Jahre, die Juden habe keine Bezug zum Nahen Osten und können keinen Anspruch auf einen jüdischen Staat erheben.» (UNESCO).**

8. Denkanstösse (nicht meine Meinung) (3)

- **Der Staat Israel ist ein Segen nicht nur für die Juden, sondern gerade auch für die Araber und für die ganze Welt weil es trotz Krieg eine freie, prosperierende, diversifizierte Gesellschaft mit hohem Einkommen und demokratische Freiheiten für Alle geschaffen hat.**
- **Die in Israel entwickelten Technologien werden weltweit genutzt in Landwirtschaft, Medizin, High-Tech, Sicherheit usw.**
- **Musik, Film, Bildende Künste aus Israel geniessen Weltrenomee.**
- **LGBTQ+ aus der ganzen Welt finden in Israel Zuflucht.**
- **Israel bietet Migranten Einkommen.**
- **Israel leistet Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.**

8. Denkanstöße (nicht meine Meinung) (4)

- **Die Erfindung des palästinensischen Volkes ab Ende der 1970er Jahre war ein genialer Schachzug um die Existenz Israels als jüdischer Staat infrage zu stellen. Die Entwicklung einer palästinensischen Identität wurde durch westliche und muslimische Staaten massiv finanziert – auch von der Schweiz (DEZA).**
- **Der hauptsächliche Wirtschaftsziel der Palästinensischen Autorität und der Hamas sowie der Hisbollah ist der Kampf gegen Israel und die Juden.**
- **Die überproportionale politische und finanzielle Zuwendung für die palästinensischen Araber gilt nur so lange sie gegen Israel kämpfen.**
- **Die palästinensischen Organisationen rivalisieren um die finanzielle Gunst jener, die von ihnen erwarten, Juden zu töten.**
- **Ein palästinensischer Staat ohne israelische Kontrolle würde Israel unbewohnbar machen, ähnlich wie die Zone um Gaza oder Nordisrael.**

8. Denkanstösse (nicht meine Meinung) (5)

- **Eschatologische, endzeitliche Vorstellungen nehmen sowohl in der christlichen als auch in der muslimischen Welt zu: Rückkehr Jesu, Ankunft des Mahdi**
- **In Israel wird von einem zunehmenden Teil der Bevölkerung die Ankunft des Messias erwartet**
- **Ein atomar bestückter Iran, verbündet mit Russland stellt eine grössere Bedrohung für die Demokratie als sich die meisten Europäer bewusst sind. Die Europäer haben sich für den Iran eingesetzt (JCPOA)**
- **Die Meinungsfreiheit ist überall auf der Welt auf dem Rückzug ausser in Israel**
- **Das Christentum schwindet im Nahen Osten (seiner Wiege) ausser in Israel. Die Israel-Feindschaft Europas ist grösser als dessen Wunsch nach Wahrung der eigenen Freiheit und der eigenen Kultur.**

8. Denkanstösse (nicht meine Meinung) (6)

- **Israel steht unter den 194 unabhängigen Staaten in Bezug auf seine geografische Ausdehnung gerade einmal an 152. Stelle und hinsichtlich seiner Einwohnerzahl ist es Nummer 97, also ungefähr zwischen Tadschikistan und Honduras. Wenn man die Nachrichten hört, könnte man aber meinen, Israel sei so gross wie die USA, Russland oder China (Michael Brenner).**
- **Der Sieg Israels ist unerlässlich für das Überleben der demokratisch-freiheitlichen Gesellschaftsordnungen auf der Welt. Der Kampf Israels ist der Kampf zwischen Freiheit und Totalitarismus.**
- **Wenn jüdische Israelis getötet werden, gibt es Freudentänze; haben Sie jemals einen Israeli gesehen, der sich über den Tod seiner Gegner oder deren Familien gefreut hat?**
- **Kommt ein zweiter Holocaust?**